



Die Heimbuchenthaler Tollitäten Prinzessin Doris I. und Prinz Hans II. beim Festzug der Stadtgarden am Sonntag in Aschaffenburg.

## Närrische Regierung im Elsavatal inthronisiert

**Heimbuchenthal.** Mit einem furiosen Auftakt durch das große Tanzorchester der Elsavataler Musikanten wurde der Krönungsball des Carnevalclubs Heimbuchenthal (CCH) am Samstag im Trachtenheim eröffnet. Das Prinzenpaar der letzten Kampagne Prinzessin Maria I. und ihr Pringemahl Heinz I. hatten die schöne Aufgabe, die närrischen Isignien an ihre Nachfolger zu übergeben. Sie selbst wurden für ihre gute Regierungszeit 1976/77 mit dem CCH-Hausorden geehrt. Spannung herrschte im Saal: Es war streng geheim gehalten worden, wer das Heimbuchenthaler Fastnachtvolk durch die neue Kampagne 1978 führen wird. Nachdem von den kleinsten Gardemädchen die Insignien der närrischen Würde auf die Bühne getragen wurden, lüftete Präsident Willy Schnack das Geheimnis. Unter dem Jubel der Fasnachter wurde das neue Prinzenpaar in den Saal und auf die Bühne geleitet. Ihre Lieblichkeit Doris I. und ihr Prinzgemahl Hans II. mit ihren bürgerlichen Namen Doris und Hans Watzl stellten sich zum ersten Mal ihren närrischen Untertanen vor.

Das Prinzenpaar hat im bürgerlichen Beruf viel mit Geld zu tun. Prinz Hans ist der Zweigstellenleiter der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau und Prinzessin Doris ist in der Hauptstelle der Sparkasse in Aschaffenburg tätig. Mit der Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister und 1. Präsidenten Alois Bohn, der – wie er versicherte – in der Gemeindekasse nur Schuldscheine liegen habe und deshalb zur Finanzierung des Karnevals nichts beitragen könne, war die Regierungsgewalt bis zum Aschermittwoch endgültig an die beiden Tollitäten übergegangen.

Die erste Amtshandlung ihrer Regierung war die Beurlaubung des Bürgermeisters bis zum Aschermittwoch. Mit der Ernennung zum Bürger erster Klasse wurde dem beurlaubten Bürgermeister und seinen Gemeinderäten mehrere närrische Auflagen erteilt. Auch die Feuerwehr soll nicht mehr alarmiert werden, weil das neue Feuerwehrhaus – das alte wurde wegen Parkplatzmangel schon lange abgerissen – immer noch nicht gebaut ist. Das Geld, das ein Orden für den Bürgermeister gekostet hätte, will der Faschingsprinz Hans II. schon als Anzahlung für das erste Gehalt des neuen hauptamtlichen Bürgermeisters beiseite legen.

Prinz Hans II. versprach seinem närrischen Volk ein echter Fasnachter zu sein, in dem er die Getränkesteuer abschaffe. Er will es nicht wie die Politiker vor einer Wahl machen, viel versprechen und hinterher nichts mehr davon wissen wollen. Das neue Prinzenpaar erhielt, nachdem es am närrischen Thron Platz genommen hatte, die Huldigung ihrer Prinzen garden durch zwei neu einstudierte Gardetänze der kleinsten Gardemädchen.

Im Laufe des Abends zeigten dann auch die großen Gardemädchen, die wie Präsident Schnack erfreut feststellte, von Jahr zu Jahr hübscher und anmutiger werden, mehrere Garde- und Schautänze, alle einstudiert von der Leiterin der Gardegruppe Anette Hirsch. Die Tanzvorführungen wurden von den Gästen stürmisch bejubelt. Für einen echten Krönungsball, wie es für die Narrenhochburg Heimbuchenthal schon eine Selbstverständlichkeit ist, sorgten das große Tanzorchester der Elsavataler Musikanten, in großer Besetzung bis in die frühen Morgenstunden für Jubel, Trubel und allerbeste Stimmung.